

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 3: Rund um die Kunst

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ADLER Mammern

Telephon  
(054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug



2 gutbürglerliche Hotels...

SCHAFFHAUSEN

HOTEL SCHAFFHAUSERHOF

Promenadenstr. 21

BASEL

HOTEL FORTUNA

Küchengasse 18

Tel. 2 32 65

Inh. J. BÄRISWIL

## Hotel BAHNHOF-Terminus WINTERTHUR

E-Platz

Moderne und gediegene Gaststätte. Bestegepflegte Küche. Wild-Spezialitäten. - Konferenz- und Sitzungszimmer. Ch. Gibel-Regez, Telephon (052) 2 60 61



Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

## Dr. Buer's Reinlecithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken  
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

**Tabatil**  
Die Zahnpasta für Raucher



# Die satirischen Kunst-Bücher des Nebelspalter-Verlages im Urteil der Schweizer Presse:

## C. Böckli: Abseits vom Heldenamt

Fr. 8.50

Unter diesem ironischen Kennwort sind viele Zeichnungen und Verse, die während der Kriegsjahre im «Nebelspalter» erschienen sind, zu einem genussreichen Buche vereinigt worden. Es ist das Charakterbild des Schweizer Spießbürgers, dem die Kriegszeit das Gruseln der Unbehaglichkeit beigebracht hat, ohne ihn im übrigen stärker am Bart zu zwicken. Über das Dokumentarisch-Satirische hinaus haben die Zeichnungen (wie auch die einmaligen Verse) von «Bö» auch ihre künstlerische Eigenart. Sie leisten sich keine übermütigen Ausschweifungen der parodistischen Linie, sondern halten den abseits vom Heldenamt verharrenden Alltagschweizer mit der Exaktheit fest, auf die dieser bodenständige Typus Anspruch erheben darf.

«Neue Zürcher Zeitung».

## C. Böckli: Seldwylereien

Fr. 10.60

Dieser goldene Zeichnerhumor und die trafen, urig schweizerischen Verskommentare dazu erfreuen in jeder neuen Variation und nähren die Hoffnung: Es chunnt am Änd de doch no guet — mit üs und mit de-n-andere. Denn daß jemand da ist, der es merkt und sagt, was nicht sein soll und darf, das ist das Hoffnungsvolle in der Entwicklungsgeschichte der menschlichen Kreaturen.

«Der Staatsbürger», Chur.

## Bö-Figürli aus dem Nebelspalter

Fr. 10.60

Im Vorwort stellt der Verleger die Frage, ob dieser dritte Band von Bö im Ernst wohl noch einer Empfehlung bedürfe. Nein, deren bedarf er sicher nicht, denn wem sind die ergötzlichen Zeichnungen und Verse von Bö im «Nebelspalter» noch unbekannt? Hier treffen wir nun alle die Bö-Zeichnungen, an denen wir uns so oft gefreut haben, wieder. Gefällig zusammengestellt zu einem Buche des Humors und der Satire. Könnte man es doch allen jenen schenken, die mit einem griesgrämigen, langen Gesicht umhergehen — auch sie würden sich amüsieren und sich wieder aufheitern.

«Volksrecht».

## Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

Fr. 15.90

«Ihm fällt das Bild ein», heißt es von Giovannetti mit Recht im Vorwort, das den Zeichner in seiner Eigenart trefflich charakterisiert; vor allem mit seinen mexikanischen Räubern und im «Alltag eines Ritters» hat er unvergessliche Folgen geschaffen, an denen man sich immer wieder aufs köstlichste erlustiert. Giovannetti ist ein wahrer Gesundbrunnen des Gemüts.

«Der Bund».

## Giovannetti: Aus meiner Menagerie

Fr. 10.60

Giovannetts Tierkarikaturen haben schon manchen Nebelspalter-Betrachter ergötzt. Ob er das Murmeltier oder den Igel oder den Teddybär zu Prototypen menschlicher Lächerlichkeit macht, oder ob er einen Dicksack eigener zoologischer Gestaltung zur Sportsgröße aufbläst, immer reizt sein Humor die Lachlust, immer erhascht sein Stift eine Situation, zu der wir uns, gern oder ungern, bekennen müssen. Dabei rutscht aber sein Witz nie ins Plumpe ab, sondern bleibt immer im Rahmen echter Komik, die trifft, ohne zu verletzen. Im vorliegenden Sammelband hat er seine «Menagerie» lustig zusammengestellt, lässt sie, von der dummen Kuh bis zum frechen Spatzen, an uns vorüberziehen, ein Album menschlicher Torheit im Zerrspiegel des Tierlebens.

«National-Zeitung».

## Gegen rote und braune Fäuste

Fr. 19.—

Das Buch gibt Kunde davon, wie ein mutiger Streiter in schwerer Zeit mit den Waffen unbestechlicher Urteilsfähigkeit und einer unvergleichlichen Kunst, durch Vers und Zeichenstift die Wahrheit vom Bluff in bissender Ironisierung oder in bitterernsten Zeitbildern zu sondern, gegen Defaitismus und Verblendung gekämpft hat.

«Oltener Tagblatt».

## Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler Gustave Doré sie gesehen hat

Einführung von Edwin Wieser

Fr. 7.50

Die Typen, die Gustave Doré in den achtziger Jahren in der damaligen französischen Nationalversammlung mit untrüglichem Scharfsinn skizzierte, sind tatsächlich zeitlose und unsterbliche Gestalten. Man braucht nur ein wenig die Phantasie spazieren geben zu lassen, im Geiste ihre Schwabenschwänze, Vatermörder und bizarre Haartrachten ein bisschen zu modernisieren — und schon ist er fertig, unser Zeitspiegel ...

«Tages-Anzeiger», Zürich.

## Wälti und seine Figuren aus dem Nebelspalter

Fr. 10.60

Wälti hat köstliche Ideen; er weiß sie in drolliger Form darzustellen, mit oder ohne Worte, aber auf alle Fälle immer mit schlagenten, witzigen und geistvollen Pointen, worin, wie auch in unerschöpflichen Einzelheiten zeichnerischer Feinheiten, der Karikaturist Wälti dem Betrachter Freude und Heiterkeit des Gemütes beschert. Wer sich schwarze Stunden erhellen will, greife zu dem freudespendenden Wälti-Bilderbuch, das vielseitig das Leben des privaten und öffentlichen Menschen glossiert.

«Solothurner Zeitung».